

Forum Institut für Management

PAXIS DER BEVÖLKERUNGSINFORMATION BEI STÖRFALLRELEVANTEN ANLAGEN

- **Einführung in das Thema, Hintergrund, Anforderungen (H.-J. Uth)**
- **Risikokommunikation (F. Claus)**
- **Praxisbeispiel MANNHEIM ,Umsetzung § 11a aus Betreibersicht (W.Wäßle)**
- **Praxisbeispiel MANNHEIM ,Aufgabe der Kommune (H. Feikert)**
- **ROUND TABLE GESPRÄCH**

BEVÖLKERUNGSINFORMATION BEI STÖRFALLRELEVANTEN ANLAGEN

- **Integriertes Sicherheitskonzept bei gefährlichen Anlagen**
- **EG-Richtlinie 82/501/EWG und Störfall-Verordnung**
- **Entwurf 3. Störfall-VwV**
- **Anforderungen an die Bevölkerungsinformation**
- **Information und Beteiligung der Öffentlichkeit im Ausblick**

ZWECK DER INFORMATION DER BEVÖLKERUNG

- **Vorbereitung auf richtiges Verhalten im Störfall**
 - > **Informationsfluß**
 - > **Sicherheitsgerechtes Verhalten in Räumen**
 - > **Sicherheitsgerechtes Verhalten im Freien**

- **Vertrauensbildung**
 - > **"Gläserne Fabrik"**
 - > **Kooperationsprinzip**

BEVÖLKERUNGSINFORMATION IN DER SEVESO-RICHTLINIE

- **Verpflichtung zur unaufgeforderten Information der Betroffenen über Sicherheitsmaßnahmen und Verhalten im Störfall (Art. 8, Anhang VII)**
- **Regelmäßige Wiederholung der Informationen**
- **Informationen für die Öffentlichkeit werden auch den Nachbarstaaten auf Aufforderung zur Verfügung gestellt**

UMSETZUNG DER SEVESO-RICHTLINIE

§11a STÖRFALL-VERORDNUNG

§ 11a

Informationen über Sicherheitsmaßnahmen

Der Betreiber hat die *Personen, die von einem Störfall betroffen werden könnten*, sowie die *Öffentlichkeit* in geeigneter Weise und unaufgefordert über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls zu informieren. Die Informationen enthalten die in Anhang VI aufgeführten Angaben. Soweit die *Informationen zum Schutze der Öffentlichkeit* bestimmt sind, sind sie mit den für den Katastrophenschutz und die allgemeine Gefahrenabwehr zuständigen *Behörden abzustimmen*. Die Informationen sind in angemessenen Abständen zu *wiederholen* und auf den neusten Stand zu bringen; Satz 1 gilt entsprechend. Die zuständige *Behörde kann festlegen*, in welcher Weise die Informationen zu geben sowie zu wiederholen und auf den neuesten Stand zu bringen sind.

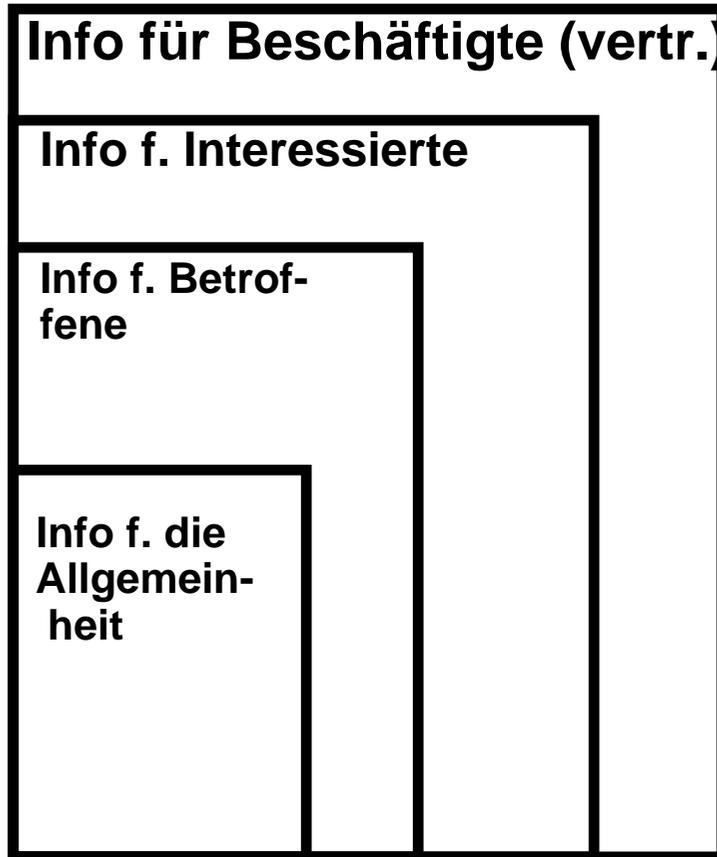
3.STÖRFALL-VwV ZUR BEVÖLKERUNGSINFORMATION

- **Anwendungsbereich, Regel: Anlagen mit
Sicherheitanalyse**
- **Definition der *Öffentlichkeit* und der *Betroffenen***
- **Inhalt und Weitergabe der Informationen (Info-tiefe und
Info-wege)**
- **Zusammenfassung der Information bei mehreren
Anlagen**
- **Wiederholung der Information**
- **Abstimmung der Information mit den Behörden**

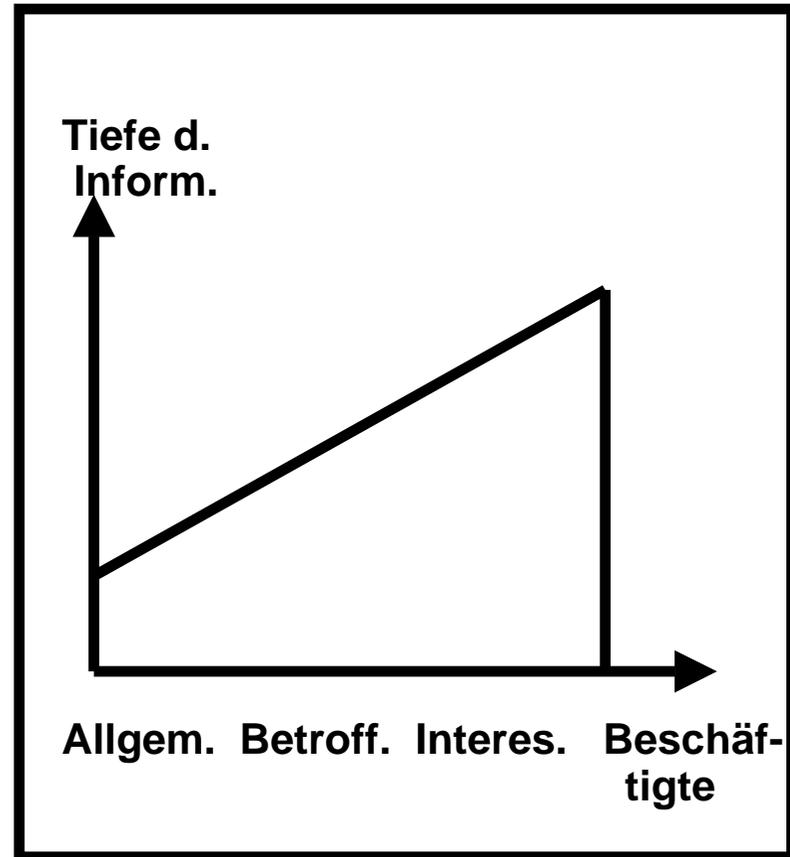
INFORMATIONSTRATEGIE

- **1. Ebene** -Informationen für die Allgemeinheit-
über lokale Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen
- **2. Ebene** -Informationen für Betroffene-
über Falblätter, Aushänge, etc.
- **3. Ebene** - Informationen für Interessierte -
Infos über Details auf Anfrage

ART UND UMFANG DER INFORMATIONEN



QUANTITÄT



QUALITÄT

BEVÖLKERUNGSINFORMATION IN DER ZUKUNFT

(Entwurf der Seveso-Richtlinie)

**"Recht auf Information wird durch Recht auf
Beteiligung ergänzt"**

- **Aktive Information f. Betroffene von Amts wegen mindestens alle zwei Jahre**
- **Bereithaltung der Informationen f. die Öffentlichkeit jederzeit**
- **Aktive Information an die Nachbarstaaten**
- **Allgemeine Zugänglichkeit zum Sicherheitsbericht**
- **Allgemeine Zugänglichkeit über die vorhandenen Stoffe in der Anlage (Menge u. Eigenschaften)**
- **Beteiligung der Öffentlichkeit an Standortentscheidungen**
- **Beteiligung der Öffentlichkeit an der Gefahrenabwehrplanung**